



Gudrun Pieper
Ihre Landtagsabgeordnete

Ausgabe Nr. 3

November/Dezember 2008

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende und die Advents- und Weihnachtstage liegen vor uns. Tage der Erholung und Freude im Kreise der Familien und Freunde.

Ich wünsche Ihnen auf diesem Wege eine fröhliche Zeit und dass es gelingt, den Gedanken für eine Weile mit Muße und Ruhe zu begegnen.

Dennoch möchte ich es nicht versäumen, Ihnen auch die aktuellsten Informationen zum Jahresende zukommen zu lassen.

Ich wünsche Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und ein Gutes Neues Jahr.

Herzlichst Ihre

Gudrun Pieper



Termine

30.11. – 02.12.2008
Bundesparteitag in Stuttgart

03.12.2008
„Tag für Menschen mit
Behinderung“
im Landtag Hannover

09.- 12.12.2008
Plenarsitzung in Hannover

15.12.2008
Kreistag

Ziel der Koalitionsfraktionen: Haushalt ohne Neuverschuldung

CDU und FDP setzen eigene Schwerpunkte im Haushalt 2009 – Bildung, Arbeit, Infrastruktur, Sicherheit und Soziales

Hannover. Die Landtagsfraktionen von CDU und FDP haben auf ihrer gemeinsamen Sitzung in Hannover den Haushalt 2009 des Landes Niedersachsen abschließend beraten und eigene Schwerpunkte beschlossen. Dabei setzen die beiden Koalitionsfraktionen auch in der neuen Wahlperiode konsequent die Sanierung des Haushaltes fort. Gleichzeitig bilden Investitionen in Bildung, Arbeit, Infrastruktur, Sicherheit und Soziales besondere Schwerpunkte.

Gudrun Pieper erklärte hierzu: „Nach konstruktiven und engagierten Haushaltsberatungen können wir feststellen:

1. CDU und FDP senken zum siebten Mal in Folge die Neuverschuldung.
2. Die jährliche Neuverschuldung senken wir vom traurigen Negativrekord unter SPD-Zeiten in 2003 von 2,95 Milliarden Euro um über 90 Prozent auf 250 Millionen Euro.
3. Das ist der niedrigste Stand einer Neuverschuldung seit 1963 und mit 1% die geringste

Kreditfinanzierungsquote
seit 1948.

4. In 2009 hat Niedersachsen zum dritten Mal hintereinander einen verfassungsgemäßen Haushalt. Die Investitionen sind höher als die neu aufzunehmenden Kredite. Ein Haushalt ohne zusätzliche neue Schulden im Jahr 2010 bleibt unser ehrgeiziges Ziel.

5. Die von der Landesregierung am 8. Juli 2008 in Großgoltern getroffenen Beschlüsse zum Haushalt tragen die Fraktionen von CDU und FDP mit. Das sind unter anderem:

- 500 neue Lehrerstellen in 2009 und 2010,
- Erhalt von 400 Lehrstellen trotz sinkender Schülerzahlen,
- 250 zusätzliche Referendarstellen,
- Stärkung der Eigenverantwortlichen Schule und Ausbau der Ganztagschulen,
- Absicherung des Mehrbedarfs der Hochschulen in Erwartung der doppelten Abiturjahrgänge,
- Förderung der Ideen-Expo 2009,
- Investitionen in die Häfen und Schifffahrt,
- bessere Sachausstattung der Polizei,
- 66 Stellen im Justizdienst,
- Verstärkung des Verbraucherschutzes,
- Investitionen in den Hochwasserschutz,
- Absicherung des Investitionsprogramms für

Krankenhäuser.

6. Der Landeshaushalt sieht in 2009 insgesamt Ausgaben vor in Höhe von 24,79 Milliarden Euro.
7. Zugleich haben CDU und FDP neue und ergänzende Schwerpunkte gesetzt mit einem Umfang von 53,76 Millionen Euro. Dazu gehören u. a.:
 - Ausbau der Kinderbetreuung (mehr als +20 Mio. Euro),
 - Stärkung des Luftfahrtstandortes Niedersachsen (VE 70 Mio.€),
 - Verbesserung der Infrastruktur (+5 Mio. Euro Straßenbau, +2,5 Mio. Euro Eisenbahninfrastruktur (VE 2,5 Mio. Euro),
 - Sachausstattung Polizei (+3,7 Mio. Euro),
 - Integrationsmaßnahmen (+350.000 Euro),
 - Neuordnung der Stiftungslandschaft (+500.000 Euro),
 - Küstenschutz (+11,5 Mio. Euro),
 - Stellenhebungsprogramm (+1,7 Mio. Euro.),
 - Vorbereitung der Baumaßnahme Landtag (+4 Mio. Euro).
8. Diese Änderungsanträge sind in Mehrausgaben und Minderausgaben gedeckt durch in diesem Jahr nicht abgeflossene Mittel beim Tiefwasserhafen (17,5 Mio. Euro) und beim Digitalfunk (15,0 Mio. Euro) sowie aufgrund geringerer Zinsausgaben (21,26 Mio. Euro).

II. CDU und FDP haben den erneuten Wählerauftrag für eine verantwortungsvolle Finanzpolitik

Die Wähler in Niedersachsen haben der CDU und der FDP am 27. Januar 2008 erneut den Regierungsauftrag und die Verantwortung für unser Land übertragen. Damit haben sie

eindeutig bestätigt, dass der 2003 eingeschlagene Weg einer verantwortungsvollen Haushaltssanierung richtig ist. Zugleich haben die Wähler signalisiert, dass er fortgesetzt werden soll. Eine grenzenlose Verschuldung wie zu SPD-Zeiten soll es nicht mehr geben. Ein Landeshaushalt ohne neue Schulden bleibt unser ehrgeiziges Ziel. Denn die Schulden von heute sind die Zinsen von morgen, die unsere Kinder und Enkel aufbringen müssten. In der Konsequenz bliebe immer weniger Spielraum für Investitionen in Bildung, Wirtschaft, Infrastruktur, Soziales, Sicherheit und Klimaschutz. Dieses können und wollen CDU und FDP nicht verantworten. Daher setzen wir den Weg zur Absenkung der Neuverschuldung entschlossen fort. Diese zukunftsorientierte Politik eröffnet den nachfolgenden Generationen mehr Handlungsspielräume.

„Wir können mit dem Ergebnis zufrieden sein, müssen aber auch in den nachfolgenden Jahren maßvoll mit dem Haushalt umgehen“, so Pieper abschließend.

Straßenmeisterei Schwarmstedt bleibt als Stützpunkt erhalten

„Am Standort Schwarmstedt soll in jedem Fall festgehalten werden - wenn nicht auf dem heutigen Gehöft, dann auf einer anderen geeigneten Fläche. Die Realisierung wird sich aller Voraussicht nach in einem Stufenplan vollziehen“, so die CDU Landtagsabgeordnete Gudrun Pieper.

Im Vorfeld hat sich das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr eingehend mit dem Aufgabenbereich der

drei Straßenmeistereien Bad Iburg, Wittingen und Schwarmstedt befasst. Hintergrund war die Überprüfung der Wirtschaftlichkeit.

Bereits im Novemberplenium 2007 hat sich stellvertretend für Wirtschaftsminister Walther Hirche der Innenminister Uwe Schünemann auf Nachfrage des SPD Landtagsabgeordneten Dieter Möhrmann dazu geäußert. Schünemann machte deutlich, dass die drei Straßenmeistereien künftig nicht mehr wirtschaftlich betrieben werden können. Das Konzept des Ministeriums beinhaltet daher den Vorschlag, diese drei Meistereien als eigenständige Außenstellen aufzulösen und einer Nachbarmeisterei als Stützpunkt anzugliedern. Demzufolge würden in allen drei Fällen der Standort der Meisterei oder an anderer Stelle in räumlicher Nähe Stützpunkte mit unterschiedlichen Aufgaben und Besetzungen **bestehen bleiben**.



Gudrun Pieper im Gespräch mit Uwe Schünemann

„Die Einrichtung des Stützpunktes auf dem vorhandenen Gehöft der Straßenmeisterei Schwarmstedt hat den Nachteil, dass die ehemals für über 30 Wärter konzipierte Anlage auf Dauer vorgehalten werden müsste; einerseits ist mittelfristig im Rahmen der Instandhaltung mit nicht unerheblichen Investitionen zu rechnen, andererseits erscheint eine Teilveräußerung nach

heutiger Prüfung wegen des Zuschnitts der Anlage nicht möglich. Unter diesen Randbedingungen ist ein wirtschaftlicher Betrieb für eine **dauerhafte** Einrichtung des Stützpunktes auf dem jetzigen Gehöft der heutigen Straßenmeisterei nicht zu erwarten“, so Pieper auf Nachfrage.

Um die Vorortpräsenz im Streckenwartungs- und Winterdienst sowie bei anderen Sofortmaßnahmen (u.a. Unfalldienst) auch künftig sicherzustellen, bietet es sich an, sowohl im Raum Schwarmstedt – aus wirtschaftlichen Gründen außerhalb des heutigen Gehöftes – und auch im Raum Walsrode/ Schneeheide **jeweils** einen mit Personal besetzten Stützpunkt einzurichten. In Walsrode /Schneeheide besteht bereits heute ein abgängiger Winterdienststützpunkt, auf dem zurzeit der Streckenwart und ein Winterdienstfahrzeug stationiert sind. Eine Erneuerung dieses Winterdienststützpunktes ist ohnehin, unabhängig vom Konzept der Neuorganisation, erforderlich.

Eine starre Festlegung des genauen Standorts zum heutigen Zeitpunkt nimmt der NLStBV die Freiheitsgrade, die notwendig sind, um zu einer insgesamt wirtschaftlichen Lösung zu kommen. „Wir halten jedoch weiterhin am Stützpunkt der Straßenmeisterei in Schwarmstedt fest. Bis zur abschließenden Standortklärung wird sich nichts verändern. Lediglich die Leitung wird von der Straßenmeisterei Celle übernommen.“

Gudrun Pieper zu Gast im EIZ

Die CDU Landtagsabgeordnete Gudrun Pieper besuchte am 28. Oktober 2008 gemeinsam mit ihrem Arbeitskreis "Bund/Europa/Medien" der

CDU-Fraktion im Niedersächsischen Landtag das EIZ (Europäische Informationszentrum) Niedersachsen am Aegiedientorplatz.

Der Arbeitskreis ließ sich von EIZ-Leiterin Bettina Raddatz über die geplanten Aktivitäten zu den Europawahlen im Juni 2009 informieren. Der Arbeitskreis sagte zu, das EIZ bei den geplanten Veranstaltungen zu unterstützen, insbesondere bei den Bürgerforen und bei Maßnahmen an Schulen.

Gudrun Pieper versicherte, dass sie auch wieder am EU Projekttag 2009 in den Schulen, der am 9. März stattfindet, teilnehmen wird. Diesbezüglich hat sie bereits mit dem Gymnasium Walsrode Kontakt aufgenommen und wird dort eine 10. Klasse informieren und steht im Anschluss für alle Fragen zur Verfügung.



Besuch des Europäischen Informationszentrums

Bereits der diesjährige EU Projekttag an der KGS Schwarmstedt zeigte deutlich, dass die Schülerinnen und Schüler relativ wenig über die Europäische Union und vor allem über deren Wirken wissen. „Gerade die hohe Bedeutung Europas im Bereich der Kommunen, des Landes und des Bundes wird noch zu wenig vermittelt, bzw. ist noch nicht überall präsent. Hier bedarf es einer frühzeitigen Aufklärung, die ich gerne schon an die Schülerinnen und Schüler weitergeben möchte“, so Pieper abschließend.

Schülerinnen besuchten Landtag

Drei Schülerinnen aus dem Gymnasium Walsrode besuchten im Rahmen der Plenarsitzung im hannoverschen Landtag auch Landtagsabgeordnete Gudrun Pieper. Sie nutzten den Besuch, um mit dem Fraktionsvorsitzenden David McAllister ins Gespräch zu kommen.



v. links.: Meike Allermann, Mareike Rump, David McAllister, Gudrun Pieper und Rosanna Wischhoff

Gudrun Pieper weist darauf hin, dass Besuche im Landtag durchaus nach Absprache möglich sind. Interessenten können sich im Abgeordnetenbüro unter der Telefonnummer **05161 - 73046** melden.

Gleichzeitig gibt sie bekannt, dass ab 2009 das freiwillige Soziale Jahr mit der Fachrichtung „Politik“ absolviert werden kann. „Die erforderlichen Richtlinien werden zur Zeit erarbeitet und demnächst veröffentlicht. Wer also diesbezüglich Interesse hat, sollte sich auf jeden Fall vormerken lassen, um die erforderlichen Unterlagen schnellstmöglich zu erhalten.“ so Pieper abschließend.



Gudrun Pieper unterwegs

Sitzung im Europarat in Straßburg



Gudrun Pieper mit der Präsidentin des Europarates Ludmilla Sfirloaga (Rumänien)

Besuch des Ausschusses Bund, Europa, Medien (CDU) im niedersächsischen Landtag beim Präsidenten des Europäischen Parlaments Hans-Gert Pöttering



Quelle: Europäisches Parlament

Auszeichnung der Haupt- und Realschule Hodenhagen mit dem Preis „Deutschlands IT-fitteste Schule“



Gudrun Pieper gratuliert Schulleiter Manfred Daube

Neues aus dem Mitarbeiterteam

In regelmäßigen Abständen finden sowohl im Abgeordnetenbüro in Walsrode, als auch im Rathaus von Wietzendorf Bürgersprechstunden mit Gudrun Pieper statt. Rufen Sie uns an. Wir vereinbaren mit Ihnen einen persönlichen Termin. Sollten Sie Fragen, auch zu anderen Sachverhalten, haben, stehen wir Ihnen in dieser Zeit zur Verfügung:

montags – freitags

8.00 Uhr bis 12.00 Uhr



Eine besinnliche Adventszeit wünschen:
Petra Schulze
und Kristin Kühling

Wir machen

Weihnachtsferien vom

24.12.2008 – 02.01.2009



V.i.S.d.P.

Gudrun Pieper
Kristin Kühling

Neue Straße 7
29664 Walsrode
Tel.: (05161) 7 30 46
Fax: (05161) 910 702
abgeordnetenbuero@cdu-sfa.de

Eine Weihnachtsgeschichte

Es war einmal ein kleiner Baumwollfaden, der hatte Angst, dass es nicht ausreicht, so, wie er war:

"Für ein Schiffstau bin ich viel zu schwach", sagte er sich, "und für einen Pullover zu kurz. An andere anzuknüpfen, habe ich viel zu viele Hemmungen. Für eine Stickerei eigne ich mich auch nicht, dazu bin ich zu blass und farblos.

Ja, wenn ich aus Lurex wäre, dann könnte ich eine Stola verzieren oder ein Kleid. Aber so? Es reicht nicht! Was kann ich schon? Niemand braucht mich. Niemand mag mich - und ich mich selbst am wenigsten."

So sprach der kleine Baumwollfaden, legte traurige Musik auf und fühlte sich ganz niedergeschlagen in seinem Selbstmitleid.

Da klopfte ein Klümpchen Wachs an seine Tür und sagte: "Lass dich doch nicht so hängen, du Baumwollfaden. Ich habe da so eine Idee:

Wir beide tun uns zusammen. Für eine Weihnachtskerze bist du zwar als Docht zu kurz, und ich hab dafür nicht genug Wachs, aber für ein Teelicht reicht es allemal.

Es ist doch viel besser, ein kleines Licht anzuzünden, als immer nur über die Dunkelheit zu jammern!"

Da war der kleine Baumwollfaden ganz glücklich, tat sich mit dem Klümpchen Wachs zusammen und sagte: "Nun hat mein Dasein doch einen Sinn"

Und wer weiß, vielleicht gibt es in der Welt noch mehr kurze Baumwollfäden und kleine Wachsklümpchen, die sich zusammentun könnten, um der Welt zu leuchten

